

Projektleitung	MMag. Erwin Klaushofer
Projektname	M+ - Kurs für Mnistranten
Kontaktperson	MMag. Erwin Klaushofer
Funktion: (Insitution/Pfarre)	Pfarrer in Anthering und Nußdorf
Adresse	5102 Anthering, Bergstraße 1
Email	Pfarrer.anthering@pfarre.kirchen.net
Telefon	0676/87465102
Zeitplan (Beginn + Ende)	ab Sep. 2016, 1-2 mal pro Jahr
Kooperations-Partner/-innen	Pfarrern in einem PV, Pfarren der Region, Dekanat; diözesanweit mit KJS
Sonstiges Benötigte Hilfestellungen (Unterlagen, Referenten, ...)	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

<p>Projektbeschreibung (inhaltliche Aspekte, geplanter Ablauf, Hintergrund ...)</p>	<p>Der Dienst der Ministranten gehört zu den liturgischen Diensten und wird vielfach mit großen Engagement ausgeübt. Ministranten sind in der Regel in einem Alter, wo sie sich von Kindern zu Jugendlichen entwickeln. In dieser Entwicklung inbegriffen ist auch eine Zunahme der eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Ministrantinnen und Ministranten entwickeln zunehmende Sicherheit in ihrem Dienst, wenn sie ihn länger ausüben und können nach einiger Zeit zu schwierigeren Aufgaben herangezogen werden. Auch nimmt das Interesse an liturgischen Vorgängen zu und der altbekannte Ministrantendienst verliert an Attraktivität. Hier soll dieses Angebot helfen, dass auch ältere Ministrantinnen und Ministranten sich gebraucht und wertgeschätzt fühlen. Das Mehr an Aufgaben wird durch eine Ausbildung erworben, nicht durch bloßes „Dienstalter“ oder einer Entscheidung der Verantwortlichen. Die Organisation ist pfarrübergreifend. Im Pfarrverband, in der Region, im Dekanat oder auch mit der Katholischen Jungschar diözesanweit lernen sich die Ministrantinnen und Ministranten kennen. Dabei kann es zu Austausch und Freundschaft kommen, sowie zur Erfahrung, dass man nicht alleine ist. Diese Erfahrung ist in einer Zeit der Marginalisierung der Religion und in der Entwicklungsphase der Pubertät besonders wichtig. Die Kursabsolventen erhalten bestimmte Aufgaben, die ihnen auch mitgeteilt werden und sie erhalten die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, sie sachgerecht zu erfüllen. Die öffentliche Verleihung der Urkunde ist ein Ausdruck der Wertschätzung und des Dankes der Pfarre gegenüber den Jugendlichen.</p> <p>Leitgedanken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Ablauf ist flexibel und regional anpassbar. - Es geht um den liturgischen Dienst, nicht um eine Gruppenleiterausbildung. - Die Einladung zum Kurs vermittelt Wertschätzung. - Der örtliche Focus liegt auf mehreren Pfarren, entweder als benachbarte Pfarren, als Pfarrverband, im Dekanat, einer ganzen Region oder diözesanweit. - Der praktischen Kompetenz kommt ein hoher Stellenwert zu. - Die Ministranten wissen, wie etwas geht und auch warum es so ist. - Die öffentliche Verleihung drückt auch die Wichtigkeit und Wertigkeit des Ministrantendienstes aus.
<p>Ziel des Projektes</p>	<p>Die Ministrantinnen und Ministranten werden in ihrem Handeln gestärkt und erfahren so die Kirche als einen Ort, in dem ihr Engagement geschätzt wird.</p>
<p>Zielgruppe</p>	<p>Ministrantinnen und Ministranten mit ca. 2 – 3 Jahren Erfahrung, ab ca. 11 Jahren</p>

Innovativer Aspekt (Wurde dieses Projekt vor Ort oder in der Erzdiözese Salzburg Bereits durchgeführt?)	Die organisierte Begleitung der Ministranten in der ED Salzburg wird von den einzelnen Pfarren/Kirchen durchgeführt und durch die KJS der ED Salzburg unterstützt. Eine Fortbildung wurde – meines Wissens nach – bisher in dieser Form nicht durchgeführt.
Kooperativer Aspekt (Inwiefern ist das Projekt über Pfarr-/Gruppengrenzen hinweg geplant?)	Dieses Projekt soll in erster Linie pfarrübergreifend auf der Ebene von Pfarrverbänden, Dekanaten, Regionen oder auch diözesanweit. Es soll auch zur informellen Zusammenarbeit der Ministranten untereinander anregen.
Zukunftsfähiger Aspekt (Inwieweit trägt dieses Projekt Zu einer zukunftsfähigen Entwicklung der Kirche bei?)	Durch dieses Projekt werden bestehende Ministrantinnen und Ministranten in ihrem Tun gestärkt und weiterqualifiziert. Dadurch trägt es zu einer Weiterentwicklung des Ministrantendienstes zu einem „wahrhaft liturgischen Dienst“ bei.
Sonstige Anmerkungen	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

PROJEKTEINREICHUNG (Nichtzutreffendes bitte streichen)
Zukunftsprozess 2018

--	--